

Pressemitteilung
07. Februar 2017

Grünzentrum Sodenmattsee wird aufgewertet Gehölzarbeiten beginnen am 13. Februar 2017

Das gut 7ha große Grünzentrum am Sodenmattsee ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Allerdings bedarf die stark in die Jahre gekommene Grünanlage einer dringenden Überarbeitung. So lautet das Ergebnis einer Bestandsaufnahme, die der Umweltbetrieb Bremen im Auftrag des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr durchgeführt hat. Am 31. Januar wurde dem Beirat auf einer Bauausschusssitzung ein Sanierungskonzept vorgestellt, das einstimmig genehmigt wurde.

Das vom Umweltbetrieb Bremen erarbeitete Sanierungskonzept sieht eine Erneuerung in Teilbereichen vor, die mit einfachen aber wirksamen Mitteln die landschaftliche Attraktivität und die Aufenthaltsqualität dieser viel frequentierten Grünanlage wieder herstellen will. Neben der Wegesanierung und der Aufstellung neuer Bänke sind insbesondere die Sichtbeziehungen, die Ausblicke zum See und zum Hügel, Kernstück der Planung. Was im Moment noch zugewachsen, unübersichtlich und dunkel erscheint wird künftig freundlicher und aufgeräumter. Die Parklandschaft und der See rücken deutlich in den Vordergrund.

Da das Grünzentrum Sodenmattsee unmittelbar an das im Jahr 2000 gebaute Grünzentrum Huchting grenzt, gilt es auch, eine sichtbare Verbindung zwischen den beiden Parkteilen herzustellen.

Nächste Woche, ab 13. Februar, beginnen die vorbereitenden Auslichtungsmaßnahmen, die der Sanierung vorausgehen. Dabei werden zu dicht gewachsene Sträucher am See und an den Wegen entfernt. Zum einen, um die Blickbeziehung zum See wieder herzustellen, zum anderen, um die Übersichtlichkeit und Sicherheit an den Wegen zu gewährleisten.

Insgesamt werden hierbei auch 10 Bäume entfernt. Bei nahezu allen Bäumen handelt es sich um absterbende, bruchgefährdete oder umsturzgefährdete Gehölze. Alle Gehölzarbeiten sind mit dem Beirat abgestimmt.

Der Zeitplan sieht vor, dass der Entwurf im Sommer zur Abstimmung vorgestellt wird und voraussichtlich im Herbst mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Redaktion:

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty

Telefon: 0421 361 5420

Mobil: 0151 5272 9426

E-Mail: kerstin.doty@ubbremen.de